

Dienstag, 19. Februar 2019, 15:00 Uhr  
~2 Minuten Lesezeit

# Späte Einsicht

Endlich enttarnt auch ein BBC-Journalist die Aussagen der Weißhelme zum Giftgasanschlag in Duma als Fälschung.

von Jens Bernert  
Foto: Monster Zstudio/Shutterstock.com

*BBC-Reporter Riam Dalati hat eingeräumt, dass die in Syrien tätigen Weißhelme die Krankenhausszene beim angeblichen Giftgasangriff auf Duma im April 2018 gefälscht haben und es in Wahrheit gar keine Opfer*

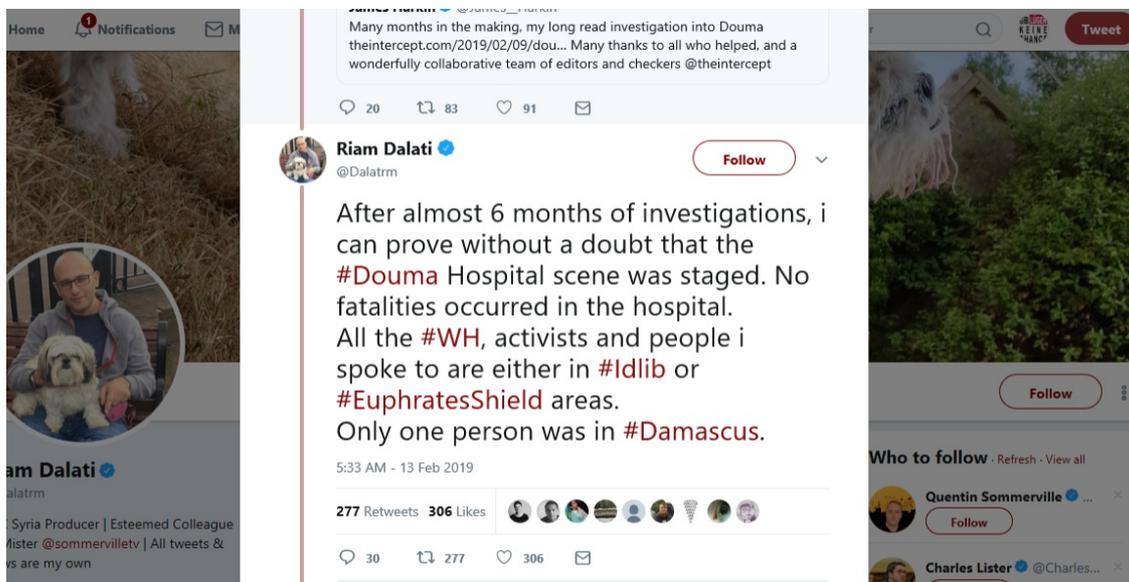
*gab.*

**Dalati ist Journalist und Syrienspezialist des britischen**

Fernsehens. In einer Mitteilung bei Twitter bestätigte Dalati aufgrund eigener Recherchen, was Personen, die sich ernsthaft mit der Aufarbeitung des Ereignisses in Ghuta/Duma beschäftigten, aufgrund der harten Faktenlage schon lange klar war: Es handelte sich nicht um eine ebenso sinnlose wie brutale Giftgasattacke der syrischen Regierungstruppen kurz vor der Kapitulation der radikalen pro-westlichen Kämpfer, sondern um eine Propagandashow.

BBC Syria Producer Riam Dalati schreibt in dem Tweet vom 13. Februar 2019 Folgendes:

*„Nach fast 6 Monaten an Untersuchungen kann ich zweifelsfrei beweisen, dass die Douma-Hospital-Szene inszeniert wurde. Im Krankenhaus traten keine Todesfälle auf. Alle Weißhelme [Anmerkung des Übersetzers: WH steht für White Helmets], Aktivisten und Menschen mit denen ich gesprochen habe, sind entweder in Idlib oder in den Schutzschild-Euphrat-Gebieten. Lediglich eine Person war in Damaskus.“*



Analysen von Wissenschaftlern, investigativen Journalisten und Bloggern sowie weiteren Beobachtern des Syrienkrieges hatten schon kurz nach dem angeblichen Giftgasereignis dargelegt, dass es sich bei den entsprechenden Meldungen um „Fake News“ handelt, die einer kritischen Überprüfung nicht standhalten (1, 2). Sehr viele Behauptungen der Weißhelme widersprechen schlicht den Gesetzen der Physik (3).

Bereits in der Vergangenheit wurden immer wieder ähnliche Fälschungen der Weißhelme enttarnt, die allerdings bis heute als offizielle Wahrheit gelten und als Grundlage für direkte kriegerische Maßnahmen und Sanktionen gegen Syrien dienen (4). Die Bundesregierung hält trotz schwerster Vorwürfe zu den Weißhelmen (5).

In den Filmaufnahmen der Weißhelme in der Notaufnahme der Klinik in Duma zu sehende Personen sagten zwischenzeitlich in der Zentrale der OPCW im niederländischen Den Haag aus, dass das ganze Theater nur eine Inszenierung war und sie mit Wasser bespritzt wurden und keine Vergiftungserscheinungen hatten (6). Das Video aus der Notaufnahme war zuvor in unseren Nachrichten rauf und runter gespielt worden, als angeblicher Beleg für einen Chemiewaffenangriff.

Die Aussagen der syrischen Augenzeugen und unfreiwilligen Opferdarsteller bei der OPCW in Den Haag – die jetzt von BBC-Mann Riam Dalati bestätigt wurden – wurden damals in den westlichen Medien als „russische Propaganda“ abgewertet.

---

### Quellen und Anmerkungen:

- (1) <http://blauerbote.com/2018/11/24/duma-giftgasangriff-2018/> (<http://blauerbote.com/2018/11/24/duma-giftgasangriff-2018/>)
- (2) <http://blauerbote.com/2018/11/17/giftgas-und-fassbomben/> (<http://blauerbote.com/2018/11/17/giftgas-und-fassbomben/>)
- (3) <http://blauerbote.com/2018/12/29/harald-lesch-hat-doch-von-nichts-gewusst/> (<http://blauerbote.com/2018/12/29/harald-lesch-hat-doch-von-nichts-gewusst/>)
- (4) <http://blauerbote.com/2018/08/19/white-helmets-weisshelme-im-syrienkrieg/> (<http://blauerbote.com/2018/08/19/white-helmets-weisshelme-im-syrienkrieg/>)
- (5) <http://blauerbote.com/2018/09/15/der-kindermord-skandal/> (<http://blauerbote.com/2018/09/15/der-kindermord-skandal/>)

Dieser Artikel erschien bereits auf [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news).



**Jens Bernert**, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er unter anderem in seinem Weblog „Blauer Bote Magazin“ meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Außerdem macht er als DJ Underpop — in leider immer größeren Abständen — Mannheim und Heidelberg unsicher.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz ([Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de))** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.